



SCHOOL-SCOUT.DE

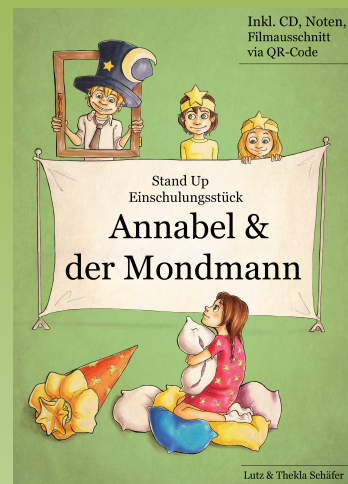
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Einschulung: Stand up - Annabel und der Mondmann

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Inkl. CD, Noten,
Filmausschnitt
via QR-Code



Stand Up
Einschulungsstück

Annabel & der Mondmann



Lutz & Thekla Schäfer

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	1
Kleine Verbesserungsvorschläge für die Einschulungsfeier.....	2
Das Prinzip Stand-up.....	3
Rollentext Stand-up `Annabel und der Mondmann´.....	4-7
Noten und Liedtexte.....	8-17
1) Lied 1: Das Geschenkpaket (Die Schultüte), Track 1/2	
2) Lied 2: Keine lieben Engel (Stift und Radiergummi), Track 3/4	
3) Lied 3: Sternenwiese Track 5/6	
Kopiervorlage Rollenplakat.....	18-19
Vorbereitung.....	20
Requisiten.....	21
Bastelanleitung Riesenbleistift und großes Etui.....	22
Rollen, Charaktere und Kostüme.....	23-24
Aufbau und Ablauf.....	25
Bastelanleitung Sternschnuppe.....	26
Kopiervorlage Sternschnuppe (Patengeschenk).....	27
Bastelanleitung lebendes Radiergummi und Kostüme.....	28

1. Auflage 2016
© by Lutz und Thekla Schäfer
Alle Rechte vorbehalten!
Alle Lieder sind geschrieben, arrangiert und produziert von Lutz Schäfer
Texte: Thekla und Lutz Schäfer
Layout, Lektorat, Beratung: Anna Winkler
Notensatz: Andreas Gerdwilker, Oliver Alt
Lektorat: Dunja Schäfer
Illustrationen: Isabel Chiara Schäfer
Fotos: Thekla Schäfer
Druck: **Druckerei N Niemeyer**
Kontakt: www.musicals4kids.de
ISBN: 978-3-9817495-1-9



Das Werk und alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Zuwiderhandlungen des nachfolgend Genannten werden zivil- und strafrechtlich geahndet. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für jeden Schüler der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Ferner ist die Nutzung der Materialien nur für einen Aufführungszyklus gestattet. Ein weiterer erfordert einen Neuerwerb. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) ist nicht gestattet. Das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen der Materialien in Netzwerken, per E-Mail, Internet oder sonstwie, ist untersagt. Ebenso ist der Verleih und die gewerbliche Nutzung nicht gestattet.

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit über 30 Jahren bin ich nun schon mit Leib und Seele Grundschullehrerin. Im Rahmen des Musikunterrichts, in Arbeitsgemeinschaften und zahlreichen Projekten/Projektwochen habe ich mit den Schülern/Schülerinnen Musicalaufführungen einstudiert und zur Aufführung gebracht, acht Einschulungsfeiern mit meinen eigenen ersten Klassen erlebt und zehn Einschulungsfeiern mit meist selbstgeschriebenen Theaterstücken organisiert und aufgeführt. Meine langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet mündete vor ca. 14 Jahren darin, dass ich auch Fortbildungen für Lehrer/Lehrerinnen, die sich für die Theaterarbeit mit Kindern interessieren, anbieten konnte.

Für den Landkreis Osnabrück war ich außerdem Mitglied im Beratungsteam „Brückenjahr“, welches sich mit dem Übergang von der KITA zur Grundschule befasst.

„Annabel und der Mondmann“ ist mein fünftes Einschulungsstück, das sich in Form des Stand-up-Theaters präsentiert. Nicht nur meine eigenen Erfahrungen aus erlebten Einschulungsfeiern flossen hier ein, sondern darüber hinaus führte ich auch eine Umfrage unter ca. 120 Grundschulkindern durch, in denen sie über ihre Erlebnisse ihrer eigenen Einschulung befragt wurden. Die Ergebnisse dieser Befragung der unmittelbar Betroffenen, nämlich der Kinder selbst, brachte Erstaunliches und Unerwartetes zutage und öffnete mir die Augen:

Der Tag der Einschulung ist für die Schulanfänger und deren Eltern nicht nur ein wunderbares Erlebnis, sondern er ist auch ausgesprochen anstrengend und nervenaufreibend. In der Umfrage der Kinder fielen Begriffe wie: Respekt, Angst, Müdigkeit, Anspannung, Hunger und Durst. Viele Kinder erinnerten sich an einen knurrenden Magen. O-Ton einer Schülerin: Dann mussten wir mit unserer Lehrerin in den Klassenraum gehen und unsere Eltern gingen zum Elternfrühstück.

Natürlich haben die Kleinen Hunger und sind angespannt, denn

- **7.00 Uhr** aufstehen – schönes Outfit/Haare...zu aufgereggt für ein Frühstück, wer holt Oma ab? – Die Schultüte muss noch mit – aber nur schütteln, nicht hineinschauen, das machen wir später
- **8.00 Uhr** zur Kirche fahren – Parkplatz sehr voll – deshalb so früh...
- **9.00 Uhr** Gottesdienst - unruhig, warm, fremd, eng, kann nichts sehen!
- **10.00 Uhr** Schulaula – Rede des Schulleiters – Theaterstück – wo ist meine Schultasche? Wer sitzt neben mir? Wo sitzen meine Eltern? Die Schultüte ist so groß und schwer – was mag wohl alles drin sein?

Also kam neben der Idee für Annabel auch noch die Idee zu einer Liste von Verbesserungen einer Einschulungsfeier, die Sie im Folgenden genau aufgestellt finden. Denn dieser Tag stellt für Eltern und Kinder eine Zäsur dar, die Nervosität als unvermeidbar erscheinen lässt.

Die etwas übertriebene Darstellung derselben im folgenden Stück bitte ich daher zu entschuldigen. Der oft ausgleichende und damit beruhigende Einfluss der Großeltern soll hierbei positiv bedacht werden. In diesem Fall ist es die ruhige und hilfsbereite Oma, die immer einen guten Rat parat hat und stets für das schüchternde Einschulungskind Annabel ansprechbar ist.

Was wären die Kinder ohne sie?



KLEINE VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE FÜR DIE EINSCHULUNGSFEIER

Fragen der Kinder, wie sie sich aus den Erfahrungsberichten ergeben haben	Verbesserungsvorschläge
Wer ist meine Klassenlehrer/in? Wo sitze ich? Kenne ich dort Kinder?	Kurz vor den Sommerferien die zukünftigen ersten Klassen und jeweiligen Klassenlehrer in dem Klassenraum treffen lassen (die Viertklässler schauen in dieser Zeit z.B. einen Film) – möglich ist alles und es wäre einfach genial! Einen Elternbrief* mitgeben (z. B. Was soll in der Schultasche sein?!).
Wohin mit der Schultüte und der Schultasche während der Einschulungsfeier? Was soll sich in der Schultasche* befinden?	Ein Elternteil bringt kurz die beiden Sachen in den Klassenraum. Namensschilder kleben bereits an den jeweiligen Tischen.
Warum redet der Schulleiter so lange?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung durch den Schulleiter/in 2 Min. 2. Theaterstück o. Ä. 15-18 Min. maximal! 3. Anschließend gehen die Erstklässler in die Klassen. Dann erst hält der/die Schulleiter/in die Rede. Auch der Schulelternrat und Förderverein kann sich kurz vorstellen. Danach gibt es für die Eltern/Großeltern Kaffee.
Was singen die da eigentlich für uns und warum können wir nicht mitmachen?	Im Mai können die Kitas eine CD mit den (maximal) drei Liedern bekommen, die in dem Theaterstück vorkommen: Ein Gruß aus der Grundschule! Die Kitakids üben es anhand der CD in der KITA und können somit während des Einschulungsstücks bereits mitsingen und fühlen sich gar nicht mehr so klein.

Das hier vorliegende Stück entspricht den 15 bis 18 Minuten und inhaltlich können sich sowohl die Eltern als auch die Kinder damit identifizieren. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und einen schönen Start ins neue Schuljahr für Sie und Ihre Erstklässler.

Ihre

M. Schäfer



DAS PRINZIP STAND-UP

Diese von uns erdachte Form der Gestaltung eines Theaterstückes vereinfacht die Aufführung. Alle Kinder sitzen auf Bänken hinter einem aufgespannten Laken. Dabei halten sie ein doppelseitiges DIN A 3 Blatt mit den Rollentexten (Rollenplakate S. 18 und S. 19) in der Hand, auf dem ihre eigene Rolle farbig markiert ist. Wer spricht, steht auf: Stand-up!

Die Rollenplakate sind unendlich praktisch, da

- a) pro Schüler nur eine oder zwei Kopien anzufertigen sind,
- b) der Text auf einer DIN A 3 Seite steht und
- c) der vom Schüler (oder Lehrer) markierte Text leichter zu erlernen ist.

Diese Form der Aufführung erfordert von allen Beteiligten zwar ein hohes Maß an Konzentration, ist aber von den Kindern recht selbständig zu bewältigen, da sie den Text die ganze Zeit vor Augen haben. Es muss ihnen nur bewusst gemacht werden, dass sie deutlich und langsam sprechen müssen, immer freundlich schauen sollten, ihren Einsatz nicht verpassen dürfen, das Plakat aus dem Blickfeld des Publikums halten müssen und sie nur Geräusche verursachen dürfen, wenn sie an der Reihe sind.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Einschulung: Stand up - Annabel und der Mondmann

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

